

## Programm / Ablauf

### 10:30 Auftaktplenum

Diese Plenumsphase skizziert den ökonomischen Rahmen, in dem sich Kommunen heute bewegen.

### 12:00 Mittagspause

### 13:00 Workshops

- **WS 1: Geflüchtete - Zivilgesellschaft (Politisierung)**
- **WS 2: Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten am Beispiel Wohnen - Praxisbericht**
- **WS 3: : Kommunale Sozialpolitik (Außen-/Innenpolitik)**
- **WS 4: Transparenz im Haushalt (von PPP zum Investorenmodell)**

### 15:00 Kaffeepause

In der Pause nach den Workshops informieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die anderen Workshops.

### 15:45 Abschlussplenum

Aus jedem Workshop werden zwei Thesen im Abschlussplenum vorgestellt und diskutiert.

## Veranstalter

Attac -AG Kommunen



## Ort und Zeit

**Samstag, 29.10.2016 - 10:00–17:00 Uhr**  
Registrierung ab 9:30 Uhr

**in den Räumen der Auslandsgesellschaft  
Steinstr. 48  
44147 Dortmund**

## Anreise

**DB-Anreise Dortmund:** gut mit Frühverbindungen aus Hamburg, Hannover, Frankfurt, Köln, Berlin, Stuttgart und Nürnberg zu erreichen; **Ankunft Dortmund zwischen 9:30 - 10:30 Uhr**

Die Auslandsgesellschaft ist leicht vom Nordausgang des Hbf. in max. 3 Min. zu Fuß zu erreichen. Man geht am Cinestar vorbei direkt auf das Harald-Koch-Haus, dem Sitz der Auslandsgesellschaft an der Steinstraße zu.

## Parken

freie Parkplätze auf der Parkfläche an der Grünen Straße oder Parkhaus am Cinestar

## Anmeldung / Kostenbeitrag

**Anmeldung an:** [kommunen@attac.de](mailto:kommunen@attac.de)

Ein Solidarbeitrag nach eigener Einschätzung kann vor Ort gezahlt werden.

Verpflegung in der Mittagspause (Selbstzahler)

Die Tagung richtet sich an kommunalpolitisch Aktive sowohl innerhalb von Attac als auch darüber hinaus.

**Eine andere Kommune  
ist möglich!**

**29.10.2016**

**Kommunalpolitische  
Tagung  
Dortmund**

© abis – Arno Behlau

Bei der Tagung soll es einerseits darum gehen, die aktuelle Situation in den Städten und Gemeinden in Deutschland, insbesondere in Bezug auf ihre finanzielle Lage zu diskutieren, und darüber hinaus für ausgewählte Politikfelder (Aufnahme von Geflüchteten, Wohnungspolitik, Sozialpolitik, Haushaltspolitik) nach sinnvollen Alternativen zur vorherrschenden Politik der kommunalen Krisenbewältigung zu suchen.

## **Auftaktplenum**

### **Unterfinanziert und verschuldet - zur Finanzsituation der Kommunen**

Diese Plenumsphase skizziert den ökonomischen Rahmen, in dem sich Kommunen heute bewegen. Nach einer kurzen Einführung werden wir uns mit der finanziellen Situation der Kommunen beschäftigen.

*Martin Nees, ver.di, Landesbezirk NRW, Fachbereich Gemeinden*

## **Workshop 1**

### **Geflüchtete - Zivilgesellschaft (Politisierung)**

Der Umgang mit geflüchteten Menschen ist in vielen Städten, Gemeinden und Landkreisen ein Schwerpunkt der politischen und gesellschaftlichen Diskussion. Wie sieht die Praxis zwischen Willkommenskultur und Asylrechtsverschärfung aus? Wie können sich im engeren Sinn politisch Engagierte und ehrenamtliche Helfer ergänzen und unterstützen, worin bestehen die Risiken für das Gelingen der Bemühungen um die Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten (Bildung, Ausbildung, Arbeit, Wohnen, Kultur, Sport) für die hier angekommenen Menschen? Was in Kommunen und Kreisen getan wird

und getan werden könnte, welche Mittel und Fördermöglichkeiten genutzt werden können stellt unser Referent am Beispiel einer Stadt und eines Landkreises dar.

*Christian Hendrichs, hessischer Flüchtlingsrat*

## **Workshop 2**

### **Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten am Beispiel Wohnen - Praxisbericht**

Möglichkeiten und Grenzen zwischen Gentrifizierung und Leerstandsverwaltung. "Gemeinsames Bauen" wird als Beitrag zur Integration sozial Benachteiligter vorgestellt - Flüchtlinge, Obdachlose bzw.

Transferempfänger arbeiten in beteiligten Handwerksbetrieben mit. Anhand von Beispielen gibt es Anregungen für die eigene Arbeit und die Vernetzung mit anderen Initiativen.

Wenn sich Wohnen zu einem Gemeinschaftssinn fördernden Projekt entwickeln soll, wird die Kooperation mit einer Hochschule und die Förderung durch das Land angeregt.

*Christoph Kremerskothen, Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020*

## **Workshop 3**

### **Kommunale Sozialpolitik (Außen-/Innenpolitik)**

Obwohl Sozialausgaben in den kommunalen Haushalten traditionell der größte Ausgabenposten sind, stellt Sozialpolitik in der kommunalpolitischen Diskussion selbst ein weniger bedeutendes Element aktiver Politik dar. Durch die Zuwanderung von Menschen auf der Flucht gewinnen wichtige Bereiche aktiver Sozialpolitik, wie die

soziale Wohnungspolitik, die Gesundheitspolitik, die sozial-ökologische Stadtentwicklung oder die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik als Gestaltungsauftrag für die Kommunen wieder an Bedeutung. Im Workshop sollen diese Aufgaben qualifiziert werden und in Hinsicht auf die Gestaltungsanforderungen im kommunalen Bereich und, im Verständnis einer umfassenden sozialpolitischen Agenda, die Absicherung durch Bund und Länder erörtert werden.

*Manfred Fiedler, attac*

## **Workshop 4**

### **Transparenz im Haushalt (von PPP zum Investorenmodell)**

Wer bei der Stadtplanung mitreden will, benötigt einen Überblick über die Finanzen. Während Schulden früher als Investitionskredite oder im Falle von PPP als kreditähnliche Rechtsgeschäfte im Haushaltsplan offen ausgewiesen wurden, werden sie neuerdings versteckt. Wir zeigen anhand der beiden neu gebauten Berufskollegs am Dortmunder U, wie das funktioniert und wollen diskutieren, wie es zu bewerten ist.

*Anne Schulze-Allen, GiB*

## **Abschlussplenum**

Die wesentlichen Ergebnisse der Workshops werden im Plenum zusammengeführt und die sich daraus ergebenden Forderungen an eine alternative Kommunalpolitik diskutiert.